

**Emil-Fischer-Gymnasium
Euskirchen**

**Schulinterner Lehrplan
das Fach**

Musik

Stand:

28.12.2016

Inhalt

	Seite
1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	12
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	27
Überfachliche Grundsätze	27
Fachliche Grundsätze	27
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	31
2.4 Lehr- und Lernmittel	34
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	35
4 Qualitätssicherung und Evaluation	37

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des *Emil-Fischer-Gymnasiums* kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Emil-Fischer-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APO-SI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6	2Std durchgehend
Klassen 7/8/9	2Std halbjährlich im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase i.d.R. drei Grundkurse angeboten.

In der Qualifikationsphase I und II gibt es je einen Grundkurs.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jahrgangsstufe 5 bis 12: Chor
- für die Jahrgangsstufe 5 bis 12: Musical
- für die Jahrgangsstufe 5 bis 12: Orchester/Band

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2017/2018) aus zwei Lehrern und zwei Lehrerinnen mit der Lehrbefähigung für Musik, die sowohl im Vormittagsbereich als auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Eine Fachvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, die von einem Vertreter unterstützt wird.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

- Ein großer Raum, der zur Hälfte mit Tischen ausgestattet ist, die andere Hälfte ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten. Am Rande sind 15 Keyboards fest auf Ständern aneinandergereiht. Adapter für Kopfhörer werden im Pult aufbewahrt.

- Ein kleinerer Raum, der mit Tischen und ca. 25 Stühlen ausgestattet ist
- Beide Musikräume sind mit PCs, festinstallierten Flachbildschirmen und Audioanlagen mit CD-DVD-Playern, sowie mit Anschlüssen für andere elektronische Geräte ausgestattet. Außerdem verfügen beide Räume über einen Flügel, Tafel/Whiteboards und Overheadprojektor.
- Ein Medienraum ist mit Notenmaterial, Partituren, Lehrbüchern und verschiedenen Instrumenten ausgestattet. Hier befinden sich auch zwei Schlagzeuge sowie weitere Percussion- Instrumente.
- Ein Probenraum, der mit einem Schlagzeug ausgestattet ist.

Konzerte

In Zusammenarbeit mit der Theater / Musical AG werden musikalische Beiträge der Musik AGs erarbeitet und einmal im Jahr (zumeist Ende des Schuljahres) aufgeführt. Diese Aufführungen finden an zwei Abenden hintereinander statt, meist in unterschiedlicher Besetzung.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben 5.1.1

Thema:

Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

Kompetenzen:**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfelder:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Zeitbedarf: 20 Std

Unterrichtsvorhaben 5.1.2

Thema:

Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik

Kompetenzen:**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

Inhaltsfelder:

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Funktionen von Musik

- privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 5.2.1

Thema:

Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfelder:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.1.1

Thema:

Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über

Unterrichtsvorhaben 5.2.2

Thema:

Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart - Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe:

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltsfelder:

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historischen Kontext

- biografische Prägungen

Zeitbedarf: 8 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.1.2

Thema:

Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute

Bedeutungen von Form und Ausdruck

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.1

Thema:

Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock

Kompetenzen:

im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlicher Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historischen Kontext

- Stilmerkmale

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.2

Thema:

Die Aufgaben der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historischen Kontext

- Stilmerkmale

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.1

Thema:

Kunst- und Volkslied, Song - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Funktionen von Musik

- Musik und Bühne

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.2

Thema:

Spirituals, Gospels, Worksongs – Musik als Gebrauchsmusik

Kompe-

tenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen

dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausdruckskonventionen von Musik

- textgebundene Musik

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 8.1

Thema:

Bach und Beethoven – zwei Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des

- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Musik und Sklaverei

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 8.2

Thema:

Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.1

Thema:

Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.2

Thema:

Politische Botschaften im Pop - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre

von Musik

- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausdruckskonventionen von Musik

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Zeitbedarf: 14 Std.

Stilmerkmale

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- populäre Musik

Zeitbedarf: 14 Std.

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ...) • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees • Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Grundschatlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten Melodik / Artikulation: Halbton-Ganzton, Intervalle Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge , piano-forte-crescendo-decrescendo Formtypen: Liedform, Song Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, • Einfache Gestaltungsübungen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Schriftliche Übung • 2-3 bewertete Hausaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>T. Medek, Abfahrt einer Dampflokomotive A. Honegger, Pacific 231 diverse Lieder</p> <p>Weitere Aspekte</p> <p>Die Stimme als emotionaler Ausdrucksträger (optional)</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Soundcheck, Bd. 1 „Schlag auf Schlag“, S.49 „Darstellende Musik“, ebd.S. 180, 181 „Die Landschaft in meiner Stimme“ ebd. S. 152</p>

UV 5.1.2 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle</p> <p>Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Intervalle</p> <p>Klangfarbe: Instrumenten-Kunde</p> <p>Grafische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen • Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertete Hausaufgabe 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus dem Lebensalltag der SuS, • Vorträge der Instrumentalschüler <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Soundcheck Bd. 1</p> <p>S.8 ff. S. 112/ 113</p> <p>S. 236 / 237</p>

UV 5.2.1 Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Phrase, Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten durch Intervalle (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...Halbton / Ganztonschritt Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen; Instrumenten-Kunde, Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Umgang mit Notentexten, Partitur, Klavierauszug</p> <p>Charakteristische Intervalle und einfache Motive am Keyboard nachspielen</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Gestaltungsaufgabe als Unterrichtsarbeit in Gruppenarbeit bewertete Hausaufgabe</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J. Haydn: Die Schöpfung • A. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten • C. Saint-Saens: Der Karneval der Tiere <p>auch Verknüpfung mit Musiktheater möglich, „Musik erzählt eine Geschichte“ „La Cenerentola“</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Soundcheck Bd. 1 S.217 / 218 S. 172 ff Partituren</p>

UV 5.2.2 Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart - Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Melodik: Dur- Dreiklang, moll-Dreiklang Formtypen: Rondo, Variationen Notationsformen: Partituraufbau, Klaviernotation auf zwei Systemen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Stationenlernen Melodien Mozarts am Keyboard einüben</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>bewertete Hausaufgaben schriftliche Überprüfung</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • W.A. Mozart, Klaviersonaten, • frühe Werke Mozarts oder • Variationen, Oper „Die Zauberflöte“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • eventuell Besuch der Kinderoper „Die Zauberflöte“... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Soundcheck Bd. 1 S. 227 ff.</p>

UV 6.1.1 Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung) • Form-Konstituenten (Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Periode; Rhythmische Regelsysteme) • Formtypen (Rondo, Variation) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle Melodik: Skala: Dur, (F-Dur / B-Dur) Chromatik; Harmonik: Konsonanz-Dissonanz; Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord) Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung; Homophonie, Polyphonie, Formtypen: Liedform, Kanon, Rondo, Variationen, Concerto Grosso, Tutti-Solo, Ritornell-Ripieno, Sonate, Sinfonie Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation Partituraufbau, Partiturlesen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Sachtexten Information entnehmen Höranalyse kleinere Partiturausschnitte analysieren</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>bewertete Hausaufgaben</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Symphonien der Klassik oder barocke Orchesterwerke oder Lieder und Songs aus den Liederbüchern der Schule</p> <p>Weitere Aspekte</p> <p>Gegenüberstellung Barock-Orchester klassisches Symphonieorchester</p> <p>Rockband, Instrumentarium elektronische Klangerzeugung</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Soundcheck Bd. 1 S. 130 ff.</p>

UV 6.1.2 Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlichen Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Komponierens und Improvisierens • Stilistik mittelalterlicher Alltags-Musik (Formen, alte Instrumente, Rhythmik, Melodik, Begleitmuster) • Rolle der Musik im Mittelalter (Tanzmusik, Bänkel-Sänger, Gaukler-Milieu) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Taktarten</p> <p>Harmonik: Bordun Quinte Klangfarbe: Instrumenten-Kunde desMittelalters Form-Prinzipien: Strophenform Formtypen: Liedform, Notationsformen: Neumen, Mensuralnotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Sachtexten Information entnehmen • Stationenlernen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>schriftliche Überprüfung der Hausaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder des Oswald von Wolkenstein • ausgewählte Lieder des Mittelalters • Instrumentalstücke des Mittelalters • typische Tänze des Mittelalters (Pavane / Galliarde) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Aspekte können fächerübergreifend im Fach Deutsch behandelt werden • weitere Möglichkeit des fächerübergreifenden Arbeitens mit Geschichte <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Soundcheck Bd. 1 S. 94 ff.</p>

UV 6.2.1 Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationformen</p> <p>Melodik: Skalen C-Dur / G-Dur / D-Dur Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle Harmonik: Akkord-Typen (Dur, Moll) Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen des Barock</p> <p>Formtypen: Kanon, Fuge, Concerto Grosso, Suite, Da capo Arie Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexten Information entnehmen • Tanzen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewertete Hausaufgaben • schriftliche Überprüfung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Menuett einer beliebigen • barocken Tanzsuite. (G.F. Haendel) oder M.A. Charpentier „Te Deum“ / „Eurovisionsmusik“ <p>•</p> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. ein Menuett des Barock mit einem Menuett der Klassik vergleichen. Fächerübergreifend mit Geschichte arbeiten. <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Soundcheck Bd. 1 S.102 ff.</p>

UV 6.2.2 Die Aufgaben der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Arie – emotionaler Monolog, • Rezitativ – Handlungsträger, • Ouvertüre – Einstimmung/Vorwegnahme musikalischen Materials/Handlungskonflikte, • Duett – Handlungsbezug zweier Personen, • Chorszene • Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical) • Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch) • Ausdrucksweisen und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen • Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik • Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche) • Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksweisen, rhetorische Figuren • Klangfarbe: , Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran • Formaspekte: Dacapo-Arie, Cantate, • Melodram <p>Rondo</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notationsformen: Klavierauszug im Drehbuch <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben • Bewertungen der Präsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • W.A. Mozart „Entführung aus dem Serail“ / Die Zauberflöte oder • C.M. v. Weber „Der Freischütz“ <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • G. Rossini „La Cenerentola“ <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Westside Story“, <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Opern- oder Musical-Besuch • Unsere Stimme als Instrument <p>(verschiedene Arten des Singens)</p> <p>Material / Literatur</p> <p>Soundcheck Bd. 1 / 2 S. 212</p>

UV 7.1: Kunst- und Volkslied, Song - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- **Textgebundene Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsparameter des stimmlichen Vortrags einer literarischen Vorlage (Phrasierung, Artikulation, Dynamik) • Analyse und Interpretation von Text-Vertonungen der abendländischen Kunstmusik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmus: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern</p> <p>Melodik: Dur-Skala, typische melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</p> <p>Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord)</p> <p>Dynamik: graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen</p> <p>Formaspekte: Liedformen, Song, Kunstlied</p> <p>Notationsformen: grafische Partitur-Aufzeichnungen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Musizieren mit der Stimme, am Keyboard • Musikalische Präsentation als Bühnen-Performance <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertungen der Präsentationen • Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen • Schriftliche Überprüfung ausgewählter Unterrichtsinhalte 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bänkellieder und Moritaten (Soundcheck Bd. 2, S. 31 ff.) • Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen, z.B. Erlkönig-Vertonungen von Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein. <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch

UV 7.2: Spirituals, Gospels, Worksongs – Musik als Gebrauchsmusik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Verwendung von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- **Musik und Sklaverei**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Spirituals, Gospels und Worksongs • Merkmale der Melodiestructuren (Ambitus, Skalen, Phrasen, Periodenbildungen) • Europäische und afrikanische Rhythmen • Historische Hintergründe der Sklaverei in Nordamerika <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle; Beat-Offbeat, Synkope, Melodik: Phrase, Periode, Harmonik: Nebenharmonien Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord; Einfache Kadenz; Dreiklangs-Umkehrungen Klangfarbe: Stimm-Gestaltung (Rap, Shouting) Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Liedform, Song, Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern; Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren der Songs • Rhythmisch/harmonische Begleitung der Songs • Textgebundene Erarbeitung/Recherche der historischen Hintergründe <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Recherche (Referat/Plakat) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spirituals, Gospels, Worksongs (Soundcheck Bd. 2, S. 179 ff.) <p>Weitere Aspekte Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte</p>

UV 8.1 Bach und Beethoven – zwei Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- **Abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Musikästhetik <ul style="list-style-type: none"> ○ des Barock (Einheit des Affekts, „Handwerkerkunst“) ○ der Wiener Klassik (Konflikt-Begriff, Entwicklungsprinzip, „Künstlerkunst“) • Komponisten: J.S. Bach, Beethoven, • Stilmerkmale des Barock, Wiener Klassik • Historische Hintergründe des Barock und der Klassik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen • Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik: Fließende und abgestufte Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite • Klangfarbe: typische Ensemble-Besetzungen des Barock und der Klassik • Formaspekte – exemplarisch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungs-Form; ○ Formtypen: Sonatenhauptsatzform; ○ Satztechniken Homophonie-Polyphonie • Notationsformen: Partitur-Aufbau, Partitur-Lesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Entwicklungsprinzips • Musik-historische Recherche (Literatur, Internet) • Stilkunde (Übungen zur stilistisch-historischen Einordnung von Musik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik in historischen Kontexten mit Begründungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barock: J.S. Bach „Brandenburgische Konzerte“ (Soundcheck Bd. 2, S. 120/121) • Klassik: Beethoven V. Symphonie, 1. Satz (Soundcheck Bd. 2, S. 222,223) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Konzertes • Die Partitur (Soundcheck, Bd. 2, S. 24)

UV 8.2 Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Fernseh- und Radiowerbung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- **Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil, AwaduK) • AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung • Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) • Rechts-Aspekte (GEMA) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle</p> <p>Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten</p> <p>Formaspekte: Jingle, Werbelied, Kennmotiv Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen • Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel • Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in der Fernsehwerbung <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst • Arbeit am Computer mit Audio-Recording • Besuch in einem Tonstudio / Produktionsforma und Interviews

UV 9.1 Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- **Kompositionen der abendländischen Kunstmusik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Harmonik: Nebenharmonien, erweiterte Kadenz</p> <p>Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen</p> <p>Dynamik: Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto</p> <p>Formaspekte: Lied, Arie</p> <p>Notationsformen: Melodie- / Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) • Mediale Interpretationsformen (Foto-Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation • Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carmen (Soundcheck Bd. 2, S. 192 ff.) • Minnesang (Soundcheck Bd. 2, S. 86,87) • Im Vergleich: Sting „Does everyone stare on you“, Schlager • Interpretations-Vergleiche z.B. Bernsteins “Somewhere” <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch • Verfilmungen als Interpretationsform

UV 9.2: Politische Botschaften im Pop - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,**
- **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,**
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,**
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,**
- **erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,**
- **erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musik im Widerspruch von Widerstand (Protest-Song) und Kommerzialisierung (Merkmale der Popularität)
- Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (z.B. Rock'n`Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, HipHop, ...)
- Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (z.B. Fifties, Hippy, Vietnamkrieg, Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt...)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen

Rhythmik: Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle

Melodik: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes

Harmonik: Terzenschichtungen, Blues-/Jazz-Harmonien

Klangfarbe: Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen des Rock; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente

Formaspekte: Liedformen des Pop;

Notationsformen: Klavierauszüge, Leadsheet

Fachmethodische Arbeitsformen

- Stilistische Übungen
- Analyse/Interpretation
- Historisch-kulturelle Recherche

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftl. Übung zu Pop-Stilmerkmale
- Bewertung von Features zu exemplarischen Pop-Kompositionen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bill Haley „Rock around the clock“, Beatles „Help“, Rolling Stones „Streetfighting man“ oder „Satisfaction“, Jimi Hendrix „Star Sprangled Banner“, Bob Dylan, Sex Pistols, Grandmaster Flash and the Furious Five, Björk, Janis Joplin

Weitere Aspekte

- Eigene Hiphop-Produktion

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ord-

nungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

○

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Rhythmik

- Metrum, , Takt, Rhythmus
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope,

Melodik

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (z.B. Seufzer-Motiv u.ä.)

Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz,
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Nebenharmonien
- Blues-/Jazz-Harmonien

Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

Klangfarbe

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran

- Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

Bereich der Formaspekte

- Form-Prinzipien:
 - Reihungs- / Entwicklungsform
 - Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
 - Homophonie, Polyphonie
- Formtypen
 - Liedform, Song,
 - Arie, Rezitativ
 - Rondo,
 - Variationen
 - Sonatenhauptsatzform; Ritornellform
- Jingle, Werbelied, Kennmotiv

Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug,

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung






Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Beispiel für einen Bewertungsbogen in der Jahrgangsstufe 5 und 7






Bewertungsbogen UV 5.1.1 von: _____

Thema: *Musik ist die Sprache der Gefühle* – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

Aufgabe: <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann beim Hören von Musik mir vorstellen, von welchen Gefühlen sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben					
Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben					
Ich kann aus dem Aufbau der Musik auf die dargestellten Gefühle schließen					
Musik gestalten					
Ich kann bestimmte Gefühle durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen					
Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Gefühle eingehen					
Ich kann die in der Musik dargestellten Gefühle in Bewegung und Bild darstellen					
Über Musik nachdenken					
Ich kann erklären, wie in der Musik Gefühle zum Ausdruck gebracht werden					
Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen die Gefühle gut zum Ausdruck gebracht werden					
Und zum Schluss					
Ich kann der Musik aufmerksam zuhören					
Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen					
Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik					

Bewertungsbogen UV 7.1. von: _____

Thema: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

Aufgabe: <i>Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt..</i>					
Musik mit Text hören, beschreiben und untersuchen					
Ich kann nach dem Hören von Musik passende Adjektive benutzen, um die Wirkung der Musik auf mich zu beschreiben					
Ich kann beim Hören von Musik zur Textdeutung benennen, welche Gestaltungsmittel verwendet werden.					
Ich kann die Fachausdrücke der benutzten Gestaltungsmittel nennen.					
Musik zur Textdeutung gestalten					
Ich kann die gegebenen musikalischen Gestaltungsmittel zur Deutung eines Textes sinnvoll benutzen					
Ich kann meine Stimme auf unterschiedliche Art nutzen, um einen Text im Vortrag sinnvoll zu deuten					
Ich kann in einer Arbeitsgruppe in einfacher Weise Instrumente zur Begleitung eines Textvortrags nutzen					
Ich kann die Gestaltung in einer Arbeitsgruppe anderen interessant präsentieren					
Über Musik im Zusammenhang mit Texten nachdenken und beurteilen					
Ich kann die Deutung eines Textes durch Musik anderen verständlich erklären					
Ich kann mein Urteil über die musikalischen Textdeutungen anderer mit Hilfe von Fachausdrücken und genauen Beschreibung der Wirkung begründen					
Und zum Schluss					
Ich kann den musikalischen Textdeutungen meiner Mitschüler konzentriert zuhören					
Ich kann bei den Gestaltungsaufgaben problemlos Ideen entwickeln.					
Ich kann mich bei der Vorführung von Arbeitsergebnissen sicher auf der Bühne präsentieren					

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz in den beiden Räumen:

- Soundcheck, Band 1-3

Liederbücher

- Canto
- unisono

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl:

- Carmen, Fidelio, usw.
-

Fachbücher

- Lehrerbände zu Soundcheck
- diverse

Musik-Software

-

CDs/DVDs

- CDs zu Soudcheck
- diverse

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist die sukzessive Erarbeitung einer „Jahrgangs-Partitur“, die hier zunächst aus Sicht des Faches Musik angelegt ist, dem sich andere Fächer nach und nach zuordnen. Die folgende Matrix ist als erster Ansatz zu sehen, mit der Option der Erweiterung und Vertiefung durch weitere Angaben (z.B. Kompetenzen).

	UV Musik	andere Fächer	UV Musik	andere Fächer
5.1	UV 5.1.1 <i>Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik</i>		UV 5.1.2 <i>Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik</i>	
5.2	UV 5.2.1 <i>Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen</i>	Fach Kunst	UV 5.2.2 <i>Das Leben und die Musik des 11jährigen Mozart - Vergleich mit der eigenen musikalischen Biografie durch Recherche historischer Hintergründe</i>	Fach Geschichte
6.1	UV 6.1.1 <i>Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen von Form und Ausdruck</i>		UV 6.1.2 <i>Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock</i>	Fach Geschichte
6.2	UV 6.2.1 <i>Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock</i>	Fach Geschichte	UV 6.2.2 <i>Die Aufgaben der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen</i>	
7	UV 7.1 Kunst- und Volkslied, Song - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung	Fach Deutsch	UV 7.2 <i>Spirituals, Gospels, Worksongs – Musik als Gebrauchsmusik</i>	
8	UV 8.1 Bach und Beethoven – zwei Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts	Fach Deutsch	UV 8.2 <i>Werben mit Musik – kritische Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung</i>	Fach Deutsch
9	UV 9.1 Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik	Fach Deutsch	UV 9.2 Politische Botschaften im Pop - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte	Fach Geschichte

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Bestehende Kooperationen

- Mit dem Opernhaus der Stadt Köln und Bonn: über den Schulbeauftragten des Opernhauses werden jeweils für die Jahrgangsstufe 6 Opernbesuche der Klassen organisiert, die möglichst angekoppelt sind an das Unterrichtsvorhaben UV 6.1.2 zum Thema. Die jeweilige Fachlehrkraft ist die Initiatorin in Zusammenarbeit mit der Klassenleitung
- Mit ortsansässigen Instrumentalisten, die die wichtigsten Orchester- und Rockinstrumente in den Jahrgangsstufen 5 und 6 vorstellen können: Die Leitung der Fachschaft fertigt eine Liste an und aktualisiert sie laufend.
- Mit dem Rokkoschloss Brühl: für das entsprechende UV 6.2.1 wird eine Exkursion mit Führung durch die Fachlehrkraft organisiert.

Anvisierte Kooperationen

- Mit der örtliche Zeitungsredaktion: in Anbindung an das UV 8.1. zur Beratung und eventuell Veröffentlichung von Konzert-Kritiken, Berichten u.a.
- Mit Produktionsfirmen aus den Bereichen Konzert-Management, Video-/Film-Produktion, Werbung: in Anbindung an die UVs 7.2. und 8.2; hier auch als Möglichkeit von Betriebspraktika in der Jahrgangsstufe 9
- Mit Ton- und Lichttechnikern, die Workshops für interessierte Schülerinnen und Schüler durchführen, die die Betreuung der Anlagen bei Konzerten und anderen Veranstaltungen übernehmen. Hierzu müsste die Bezahlung über den Förderverein geklärt werden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form ab dem Schuljahr 2011/2012 neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des Schuljahres erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Bezüglich Letztgenanntem wird im 1. Quartal des neuen Schuljahrs ein Fragebogen entworfen, der am Ende des jeweiligen Unterrichtsvorhabens von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wird. Der Fachschafts-Vorsitzende sammelt die Bögen ein und wertet sie statistisch aus. Hierzu können auch die Bewertungsbögen umgenutzt werden.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.